

# Bildungskonferenz Offenbach: Potenziale entfalten mit dem Orientierungsrahmen für Bildungsentwicklung

Montag, 20.11.2023, 12:30 - 17:30 Uhr,  
in der Volkshochschule Offenbach



# Inhalt

Inhalt	2
Das Programm	2
Begrüßungstalk: Zitate	3
Potenzialorientierte Förderung: Stichpunkte zur Keynote	4
World Café: Fotoprotokoll	5
Empfehlungen zur Fortschreibung des Orientierungsrahmens: Ergebnisse der Workshops	12
Was nehmen wir mit? O-Töne zum Abschluss	26
Impressum	27

## Das Programm

12:30 – 13:30 **Ankommen**

Imbiss, Netzwerken, Austausch

13:30 – 13:50 **Begrüßungstalk**

Talkrunde mit Bildungsdezernent Paul-Gerhard Weiß und den Stadtverordneten Brigitte Koenen sowie Hajo Sbick zum Orientierungsrahmen für Bildungsentwicklung Offenbach und zu den Ergebnissen der Evaluation

13:50 – 14:30 **Potenzialorientierte Förderung: Keynote**

Elisabeth Hahnke, *ROCK YOUR LIFE!* – Bildungsinitiative und Beratung zur Potenzialentfaltung

14:30 – 15:00 **Pause**

Netzwerken, Austausch

15:00 – 16:00 **World Café zur Keynote**

16:00 – 16:15 **Pause**

Netzwerken, Austausch

16:15 – 17:00 **Empfehlungen zur Fortschreibung des Orientierungsrahmens**

Nach Bildungsbereichen: Austausch zu ausgewählten Handlungsoptionen

17:00 – 17:30 **Abschluss**

Was nehmen wir mit? Wie geht es weiter?

Tagungsmoderation: Irene Fink und Miriam Lay

Zur Eröffnung sprach die Moderatorin, Irene Fink, mit Bildungsdezernent Paul-Gerhard Weiß und den Stadtverordneten Brigitte Koenen und Hajo Sbick über die Funktionen des Orientierungsrahmens, die Ergebnisse der Evaluation, Erwartungen an die Bildungskonferenz und an die Fortschreibung des Orientierungsrahmens.

## Zitate der Talk-Gäste:

### *Paul-Gerhard Weiß, Bildungsdezernent*

---

„Der Orientierungsrahmen ist für die Stadtpolitik ein zentrales Instrument, wenn es um Ziele und Schwerpunktsetzungen in Erziehung, Bildung und Weiterbildung - von den Kleinsten bis zu den Erwachsenen geht. Der Orientierungsrahmen setzt Impulse, benennt Herausforderungen und Handlungsfelder sowie vorhandene Ressourcen aller in Offenbach an Bildung und Lernen beteiligten Akteure, auf denen wir aufbauen können.“

Nehmen wir das Beispiel, Schulen, Digitalisierung und Lernförderung: Wir haben Ressourcen gebündelt und in enger Abstimmung zwischen Stadt, Schulen und Staatlichem Schulamt alle Offenbacher Schulen, wie auch die Volkshochschule und die Stadtbibliothek, mit einem flächendeckenden W-LAN versorgt und digitale Infrastruktur eingebaut. Gleichzeitig arbeiten wir in einer Großstadt wie Offenbach mit ihren spezifischen Gegebenheiten auch am qualitativen Ausbau von Bildung. Wir organisieren zum Beispiel Qualifizierung und Weiterbildung von Fachpersonal, kümmern uns um mehr Lern- und Förderzeiten, um die Bildungschancen der Kinder und Jugendlichen zu verbessern.“

### *Brigitte Koenen, Stadtverordnete*

---

„Mir war der Orientierungsrahmen immer wieder eine große Hilfe, verschaffte er mir doch einen sehr guten Einblick über die Schullandschaft in Offenbach. Mir ist durch die Arbeit mit dem Orientierungsrahmen klargeworden, dass Schule sich verändern muss. Wir haben gesellschaftlich eine drastisch veränderte Situation, vor allem auch die neuen Technologien! Gerade deshalb ist ein Rahmen zur Orientierung notwendig, der bei einer gründlichen Überarbeitung die neuen Bedingungen besonders im Blick hat.“

### *Hajo Sbick, Stadtverordneter*

---

„Mit der Evaluation und Fortschreibung des Orientierungsrahmens wird es der Stadt Offenbach gelingen, die aktuellen Herausforderungen im Bildungsbereich bestmöglich zu meistern. Unter Einbindung aller wesentlichen Akteure der Offenbacher Bildungslandschaft können damit die richtigen Weichen für die Zukunft gestellt werden.“

# Potenzialorientierte Förderung: Stichpunkte zur Keynote

## *Keynote von Elisabeth Hahnke, ROCK YOUR LIFE!*

Die Bildungsinitiative „ROCK YOUR LIFE!“ bietet bildungsbenachteiligten Jugendlichen ein 1:1-Mentoring mit Studierenden, um ihre Potenziale entfalten zu können. Mit dem Programm sollen Nachteile des Bildungssystems ausgeglichen und das Matching zwischen den Jugendliche/dem Arbeitsmarkt verbessert werden.

### **Die grundlegende Annahme:**

Jede/r hat Potenzial in sich, das mit den richtigen Rahmenbedingungen entfaltet werden kann („Wachstum kann stattfinden“).

### **Wie kann Potenzialförderung gestaltet werden?**

- *Raum für sichere Beziehungen bieten:* "Es ist wichtig zu erfahren, jemand ist an meiner Seite, der vielleicht mehr an mich glaubt als ich." (Push-Faktor)
- *Der „Potenzialorientierte Blick“:*  
Potenzialorientierte Förderung heißt: einen offenen Blickwinkel einnehmen, den Blickwinkel weiten und dem Gegenüber einen Spiegel vorhalten. Dabei den Fokus auf Stärken/Begabungen richten ("Stärken müssen Dich selbst stärken").
- *Methodik:*  
Die Fragen nach Träumen/Wünschen stellen (Träume als ausformulierte Potenziale sehen): Was begeistert Dich? Was macht Dich neugierig, was verfolgst Du mit Leidenschaft?
- *Werte- und Sinnorientierung:*  
Welche Werte sollen Dich leiten? (Respekt, Ehre, Freiheit, Abenteuer...)  
Was gibt Dir Sinn?  
Was muss auf jeden Fall Teil Deines Lebens/Berufes werden?



**Weitere Informationen:** ROCK YOUR LIFE! Mentoring zur Chancengerechtigkeit: [www.rockyourlife.de](http://www.rockyourlife.de)

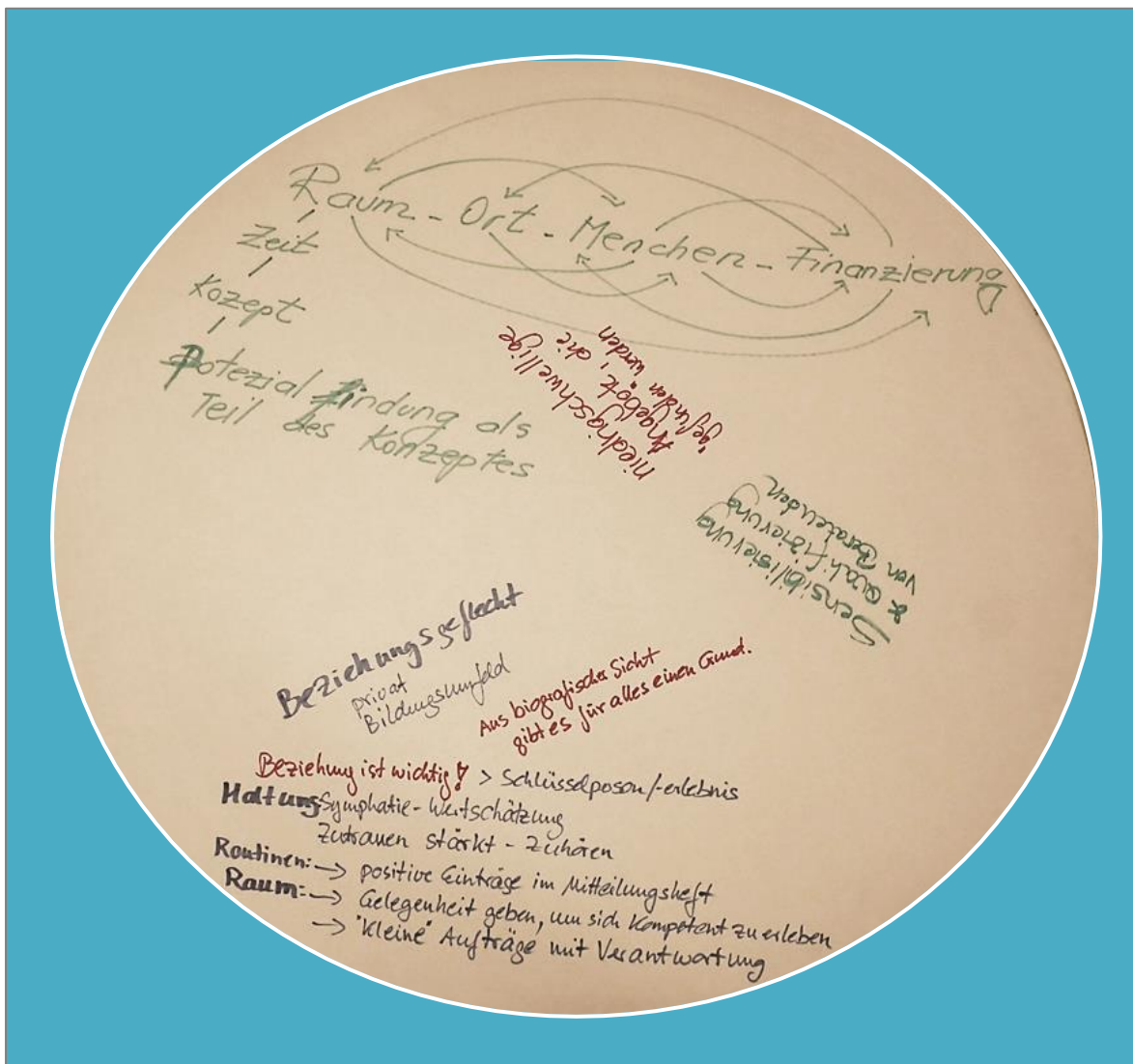
**Zur Wirksamkeit des Programms:** [Mentoring verbessert die Arbeitsmarktchancen von stark benachteiligten Jugendlichen | Publikationen | ifo Institut](#)

# World Café: Fotoprotokoll

Es fanden sich jeweils vier Personen mit einer runden Tischplatte und einem Blatt Papier zusammen und sind in zwei Runden mit wechselnden Tischpartnerinnen und -partnern folgenden Fragen nachgegangen:

- Wie können wir potenzialorientierte Förderung in unserer Arbeit möglich machen?
- Welche Rahmenbedingungen und begünstigenden Faktoren brauchen wir?

Die Ergebnisse wurden auf den Blättern gesichert und sind im Folgenden abgebildet:













- Regelmäßige von Familien  
 im Unterricht  
 - nach Prüfung  
 - prozessbegleitend  
 Kita  
 → positive Beziehung  
 → Hark Ho de Hallede

Bibliothek:  
 - Zeit für Vorlesestunden  
 - Personal einladen (Sozialarbeit\*in)  
 - Jugendliche, die das sind  
 - hat auf Defizite reagiert

Schule → Beruf  
 Berufsbildungsmesse

Ganztagesstätte  
 mit gut funktionierender  
 Schulsozialarbeit,  
 ausreichend,  
 Achtung Personalmangel

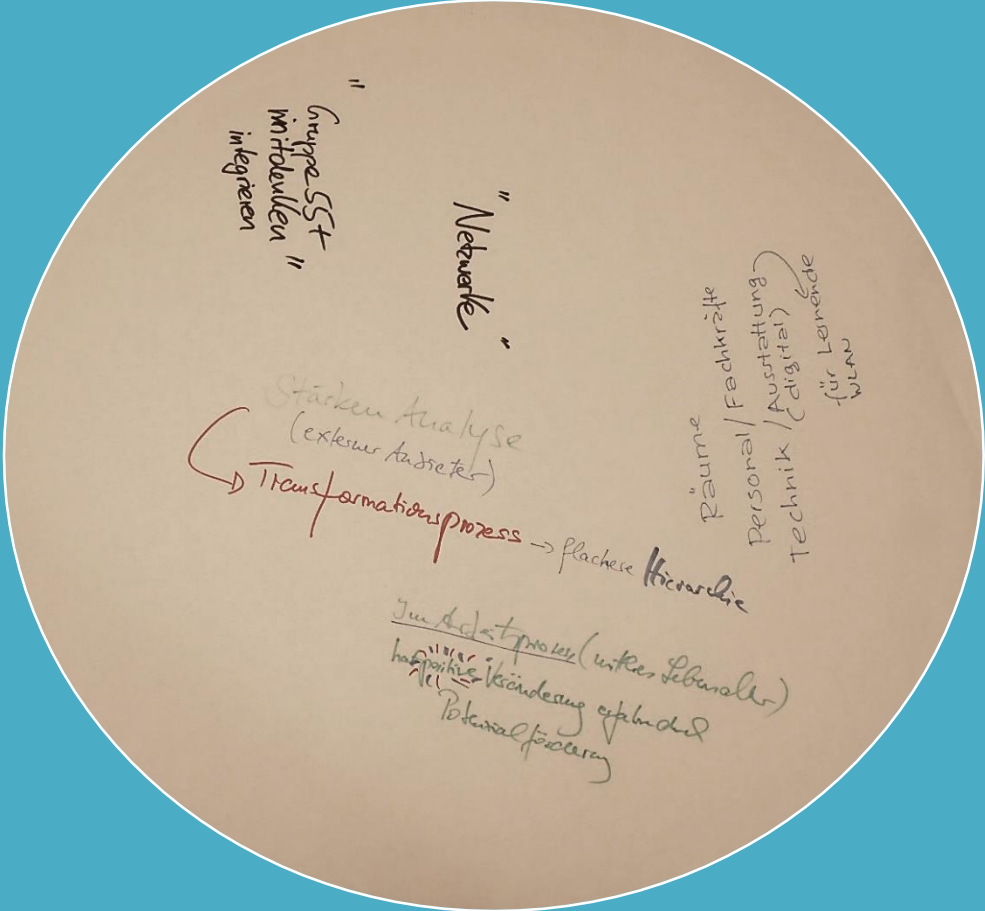
Engagement/Werte

- gutes Konzept
- extra Personal
- Wille/Sensibilisierung/Motivation
- Kommunikation mit Eltern  
 → mit ins Boot holen

• roter Faden  
 von Kita  
 bis Abschluss

- mehr Zeit + Geld

Beziehungserbeit



# Empfehlungen zur Fortschreibung des OR: Ergebnisse der Workshops

Ziel der Arbeitsphase waren das Einholen von fachlichen Empfehlungen für eine Formulierung/Fortschreibung der Handlungsoptionen auf Basis des bisherigen Orientierungsrahmens von 2012 (OR) und des in 2023 veröffentlichten Evaluationsberichts.

Gefragt wurde nach den wesentlichen Aspekten, die in der Fortschreibung der Handlungsoptionen beinhaltet sein sollten (das konnten sein: Schlüsselbegriffe, Konzepte, Angebote, theoretische Grundlagen). Darüber hinaus wurde gefragt, ob für die jeweilige Handlungsoption „Potenzialorientierte Förderung“ von Bedeutung ist und wenn ja, in welcher Form?

Die Teilnehmenden fanden sich nach Bildungsbereichen in Kleingruppen zusammen. Für die auf den Stellwänden vorab ausgewählten Handlungsoptionen fanden sie die zugehörigen Textgrundlagen aus den Bildungsbereichen des OR und des Evaluationsberichts.

Zur Ergebnissicherung stand den Teilnehmenden ein Dokumentations-Blatt zur Verfügung. Die ausgefüllten Dokumentationsblätter wurden digitalisiert, die inhaltlichen Rückmeldungen gelb markiert.

## Frühkindliche Bildung

*Bildungsbereich:* Frühkindliche Bildung, Schulen

*Handlungsoption:*

*Ihre fachliche Empfehlung: Welche **wesentlichen Aspekte** sollten in der Fortschreibung dieser Handlungsoption benannt sein (Schlüsselbegriffe, Konzepte, Angebote, Theorien, ...)?*

- Systematische Nutzung von Wissen und Beobachtungen in Kitas
- Potenziale und Förderbedarfe gleichermaßen berücksichtigen
- Zusammenspiel stärken: Kitas – Schulen - Gesundheitsamt

*Ist Potenzialorientierte Förderung hier bedeutsam? Wie?*

Beobachtungen und systematisches Dokumentieren in Kitas ist nie ausschließlich auf Defizite ausgerichtet.

*Bildungsbereich:* **Musisch-kulturelle Bildungsbereiche**

*Handlungsoption:* **Bildungsbereiche in Regelbetrieb** (Kita/Schule) integrieren

*Ihre fachliche Empfehlung:* Welche **wesentlichen Aspekte** sollten in der Fortschreibung dieser Handlungsoption benannt sein (Schlüsselbegriffe, Konzepte, Angebote, Theorien, ...)?

- **Gemeinsames Curriculum** (Musikschule, Kinderbibliothek, Jugendkunstschule, Theater) entwickeln und Zugang allen Kindern unabhängig von finanziellen Ressourcen und Kenntnis der Eltern ermöglichen.
- **Muss finanziert werden** (-> Handlungsempfehlung)
- **Zertifizierung/Unterstützung „Lieferung“** für Kitas

*Ist Potenzialorientierte Förderung hier bedeutsam? Wie?*

**Ein Curriculum fördert Kompetenzen und macht sie sichtbar**

## Schulische Bildung

*Bildungsbereich:* **Ganztagschulen**

*Handlungsoption:*

*Ihre fachliche Empfehlung:* Welche **wesentlichen Aspekte** sollten in der Fortschreibung dieser Handlungsoption benannt sein (Schlüsselbegriffe, Konzepte, Angebote, Theorien, ...)?

- **Multiprofessionelle Teams**  
-> Zeit für Austausch und Abstimmung in diesen Teams und gemeinsame pädagogische Tage und Fortbildungen
- **„Alle Player an einen Tisch“** -> Bessere Kommunikation & Kooperation zwischen Verantwortlichen (Land, Kommune, Schule, ...)
- **Leitfäden**, z.B. verschriftlichte best-practice Rahmenvorgaben, die zu Standards formuliert werden

*Ist Potenzialorientierte Förderung hier bedeutsam? Wie?*

Bildungsbereich: **Schule**

Handlungsoption:

*Ihre fachliche Empfehlung: Welche **wesentlichen Aspekte** sollten in der Fortschreibung dieser Handlungsoption benannt sein (Schlüsselbegriffe, Konzepte, Angebote, Theorien, ...)?*

Lehrkräfte sollen befähigt werden, Lerninhalte in Form von unterschiedlichen Lernpfaden digital zur Verfügung zu stellen, so dass Schülerinnen und Schüler (SuS) eigenständig und selbstgesteuert lernen können.

SuS sollen entsprechend ausgestattet und vorbereitet werden. Sie brauchen kostenlos digitale Geräte, eine Mindest-Medien-Kompetenz sowie Zeit und Räume (mit W-LAN) an Schulen. Da insbesondere leistungsstarke SuS selbstständig arbeiten können, können Lehrkräfte im Unterricht entlastet werden, da sie so mehr Zeit für die Förderung & Betreuung schwächerer SuS haben.

Eine Differenzierung kann z.B. stattfinden durch verschiedene Lernpfade mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, z.B. in Form einfacherer Sprache oder Distraktoren. Bei der Umsetzung & Erstellung ist bspw. Chat GPT hilfreich.

Bei Sprachschwierigkeiten bei DAZ-SuS kann bspw. der Einbezug eines „Glossars“ auf Moodle helfen.

*Ist Potenzialorientierte Förderung hier bedeutsam? Wie?*

Die Kompetenz zum Selbstgesteuerten Lernen kann genutzt werden.

Potenzialorientierte Förderung kann z.B. stattfinden, indem medienkompetenten SuS die Lernmethode „Lernen durch Lehren“ in Form der Erstellung von Lernvideos zu einem neuen Thema angeboten wird.

Bildungsbereich: **Schule**

Handlungsoption: **Potenzialanalyse in Schule umsetzen**

Ihre fachliche Empfehlung: Welche **wesentlichen Aspekte** sollten in der Fortschreibung dieser Handlungsoption benannt sein (Schlüsselbegriffe, Konzepte, Angebote, Theorien, ...)?

Ist Potenzialorientierte Förderung hier bedeutsam? Wie?

Bildungsbereich: **Schule**

Handlungsoption: **Interkulturelle Kompetenz**

Ihre fachliche Empfehlung: Welche **wesentlichen Aspekte** sollten in der Fortschreibung dieser Handlungsoption benannt sein (Schlüsselbegriffe, Konzepte, Angebote, Theorien, ...)?

**Interkulturelle Kompetenz und „Kommunikation auf Augenhöhe“ ist auch eine Frage der Haltung -> ggf. Qualifizierung**

Ist Potenzialorientierte Förderung hier bedeutsam? Wie?

**Ja, in Bezug auf Fachkräfte; Freiwilligkeit und Interesse sind ausschlaggebend**



Bildungsbereich: **Schulisches Lernen / Weiterbildung**

Handlungsoption: **Stadtbibliothek / Station Mitte als Bildungspartnerin**

Ihre fachliche Empfehlung: Welche **wesentlichen Aspekte** sollten in der Fortschreibung dieser Handlungsoption benannt sein (Schlüsselbegriffe, Konzepte, Angebote, Theorien, ...)?

- **Ort für das Lernen außerhalb beengter Wohnverhältnisse**
- **Ort für das freie Lernen in Gruppen**  
-> Vorbereitung Schulabschlüsse
- **Freizeitort -> Makerspace, Medienkompetenz,**  
-> Weiterbildung
- **Literatur, die für das Lernen notwendig ist, ist vorhanden**
- **Schafft Freiräume, man kann anschauen, was man will**
- **Erwachsene: Weiterbildung, sozialer Raum, andere Menschen**
- **Lehrkräfte, Ehrenamtliche vor Ort, die zu bestimmten Themen Dinge beibringen können.**

Ist Potenzialorientierte Förderung hier bedeutsam? Wie?

**Ja! Freiraum, geschützter Aufenthaltsort, Beratung**

**Ruhe + Platz zum Lernen**



## Bildung außerhalb der Schule (Umweltbildung)

Bildungsbereich: Umweltbildung (Bildung außerhalb der Schule)

Handlungsoption: externe Orte beachten und Kooperationen,  
Netzwerke bilden

Ihre fachliche Empfehlung: Welche **wesentlichen Aspekte** sollten in der Fortschreibung dieser Handlungsoption benannt sein (Schlüsselbegriffe, Konzepte, Angebote, Theorien, ...)?

Wetter –und Klimawerkstatt + Wetterpark: Umweltbildung

SchülerInnen, Lehrende -> Workshops, Weiterbildung

Weitere Orte, die kommen (-> extern sind), ebenfalls beachten

Ist Potenzialorientierte Förderung hier bedeutsam? Wie?

Ja, projektbezogenes Lernen fördern -> neuer Input ->  
Steigerung Motivation, neue Facetten



## Übergang Schule-Beruf

Handlungsoption: Verbindliche Regelung des Übergangs

Ihre fachliche Empfehlung: Welche **wesentlichen Aspekte** sollten in der Fortschreibung dieser Handlungsoption benannt sein (Schlüsselbegriffe, Konzepte, Angebote, Theorien, ...)?

Die OloV-Steuerungsgruppe soll durch ausgewählte Vertreter der Bildungsträger in OF erweitert werden!

Die Kooperationsvereinbarung ist veröffentlicht. Sie wird erneut an die TN versendet.

Ist Potenzialorientierte Förderung hier bedeutsam? Wie?

Handlungsoption: Matching Betriebe + Jugendliche

Ihre fachliche Empfehlung: Welche **wesentlichen Aspekte** sollten in der Fortschreibung dieser Handlungsoption benannt sein (Schlüsselbegriffe, Konzepte, Angebote, Theorien, ...)?

barrierefreie Unterstützungs-, Multiplikationsarbeit 1:1

- öffentlich gefördert (Agentur, Jobcenter)
- durch Kammern finanziert
- ehrenamtlich
- Patenschaften, Mentoring, Peers, Übergangsexperten

-> unabhängig von Alter, Geschlecht, Beruf, Bildungsabschluss

-> für Arbeitgeber wie für Azubi

-> Abgebende Institutionen sind dafür verantwortlich, frühzeitig zu beraten und Übergang zu organisieren

-> Entwicklung und Stabilisierung der Basiskompetenzen

Ist Potenzialorientierte Förderung hier bedeutsam? Wie?

Ja, beginnend bei frühkindlicher Förderung. Alle Übergänge sollen aktiv begleitet sein

Handlungsoption: Qualifizierte Förderung & Individuelle Übergangsbegleitung & intensive Förderung

Ihre fachliche Empfehlung: Welche **wesentlichen Aspekte** sollten in der Fortschreibung dieser Handlungsoption benannt sein (Schlüsselbegriffe, Konzepte, Angebote, Theorien, ...)?

Punkt streichen

Bedarfsgerechte individuelle Förderung

Ist Potenzialorientierte Förderung hier bedeutsam? Wie?

Handlungsoption: Qualifizierte Förderung & Individuelle Übergangsbegleitung & intensive Förderung

Ihre fachliche Empfehlung: Welche **wesentlichen Aspekte** sollten in der Fortschreibung dieser Handlungsoption benannt sein (Schlüsselbegriffe, Konzepte, Angebote, Theorien, ...)?

Ressourcenbereitstellung, personelle und finanzielle

Ist Potenzialorientierte Förderung hier bedeutsam? Wie?

Ja, unbedingt beachten!

Handlungsoption: Qualifizierte Förderung & Individuelle Übergangsbegleitung & intensive Förderung

Ihre fachliche Empfehlung: Welche **wesentlichen Aspekte** sollten in der Fortschreibung dieser Handlungsoption benannt sein (Schlüsselbegriffe, Konzepte, Angebote, Theorien, ...)?

Genormte regelmäßige Potenzialanalyse,  
beginnend in der 7. Klasse  
aufsuchende Berufsberatung  
Ausweitungen Schulpsychologen/innen

Ist Potenzialorientierte Förderung hier bedeutsam? Wie?

Sehr bedeutsam!

# Elternarbeit/-bildung als Querschnittsthema

## **Handlungsoptionen Frühkindliche Bildung und Betreuung**

(dazu Auszug aus dem Evaluationsbericht):

„Die Evaluation fragte explizit nach neuen Problemlagen im Bildungsbereich „Frühe Bildung und Betreuung“, die zu allgemeinen Handlungsstrategien führen sollten.

Folgende Überlegungen wurden unter anderem genannt: Die Verantwortlichkeit der Eltern bzw. Familien muss gestärkt, die Erziehungsräume von Eltern, Kitas, Schulen geklärt werden.“

Dazu wurde von der Kleingruppe folgende Einschätzungen gegeben:

Zu: „... die Erziehungsräume von Eltern, Kitas, Schulen geklärt werden.“

-> Ganz wichtig, z.B. beim ersten Elternabend oder -nachmittag: wertschätzend die Rollen klären und vermitteln

Darüber hinaus:

- Vertrauensbildende Maßnahmen zwischen Schule und Elternhäusern, z.B. niedrigschwellige Angebote, wie z.B. Elterncafés, aber Öffnung der Schule generell zu den Eltern

- „Empowerment“ der Eltern -> Ressourcen finden, Elternrolle kennen und wahrnehmen.

## **Handlungsoptionen Schulische Bildung**

(dazu Auszug aus dem Evaluationsbericht):

„Die dritte Handlungsoption ist der Betonung der Zusammenarbeit mit den Eltern und die breite Einführung und Verankerung solcher Konzepte gewidmet. Bei den pädagogisch Tätigen, der Verwaltung und den Verantwortlichen muss eine „Kommunikation auf Augenhöhe“ mit den Eltern gepflegt werden.

Hier besteht Einigkeit, dass ein paternalistisches Verhalten, z. B. gegenüber migrantischen Eltern, kaum vorzufinden ist, auch dem SSA liegen dazu keine Hinweise vor. Da in den Grundschulen mittlerweile viele Lehrkräfte mit migrantischen Wurzeln tätig sind, hat sich das gegenseitige Verständnis spürbar verbessert. Dabei stellt die Migrationsgeschichte ein mögliches Potenzial dar, das aber erst durch kompetentes pädagogisches Handeln zum Tragen kommen kann.“

Dazu wurde von der Kleingruppe folgende Einschätzungen gegeben:

Zu „[...] auch dem SSA liegen dazu keine Hinweise vor.“

Das kann und darf nicht der Indikator für paternalistisches Verhalten sein!

Zu „[...] stellt die Migrationsgeschichte ein mögliches Potenzial dar, das aber erst durch kompetentes pädagogisches Handeln zum Tragen kommen kann.“

Migrationsgeschichte allein bedeutet nicht per se interkulturelle Kompetenz!!! -> Qualifizierung

## **Handlungsoptionen Übergang Schule-Beruf** (dazu Auszug aus dem Evaluationsbericht):

*„Die vierte Handlungsoption spricht die Notwendigkeit einer individuellen Übergangsbegleitung vor allem für benachteiligte Jugendliche an.*

*[...]*

*In dem Zusammenhang wird auf die Eltern als zentrale Akteure in dieser Frage verwiesen und auf die guten Erfahrungen der Diesterweg-Stipendien mit dem Einbezug der Familien.“*

Dazu wurde von der Kleingruppe folgende Einschätzungen gegeben:

Zu „[...] auf die guten Erfahrungen der Diesterweg-Stipendien mit dem Einbezug der Familien“.

Diesterweg-Stipendium: Konzept weiterentwickeln für Übergang Schule – Beruf.

Darüber hinaus:

- Einfache Sprache/mehrsprachig
- IHK in Elternabenden der Abschlussklassen
- Jugendliche aus dem 1. Lehrjahr selbst berichten lassen -> authentische Formate

## **Handlungsoptionen Weiterbildung** (dazu Auszug aus dem Evaluationsbericht):

*„Die dritte und vierte Handlungsoption thematisiert spezifische Zielgruppen wie Menschen mit Migrationshintergrund und Neu-Zugezogene sowie Eltern, die die Anforderungen und Differenzierungen des deutschen Bildungssystems verstehen müssen, um verantwortungsvolle Bildungsentscheidungen für ihre Kinder treffen zu können.“*

Dazu wurde von der Kleingruppe folgende Einschätzungen gegeben:

- bestehende Formate wie elternorientierte Bildungsarbeit, ELMO, ECHO, Krabbeltreff etc. weiterentwickeln und ggf. ausbauen.

- Vernetzung der Eltern im Sozialraum zur gegenseitigen Information und Unterstützung.

Strukturen schaffen, niedrigschwellige Anlaufstellen für zugewanderte Eltern, die Familien begleiten bis das Kind in Kita oder Schule ist. Gemeinsame Aufgabe von Kommune, Schule, Staatl. Schulamt, Stadtschulamt.

## Weiterbildung

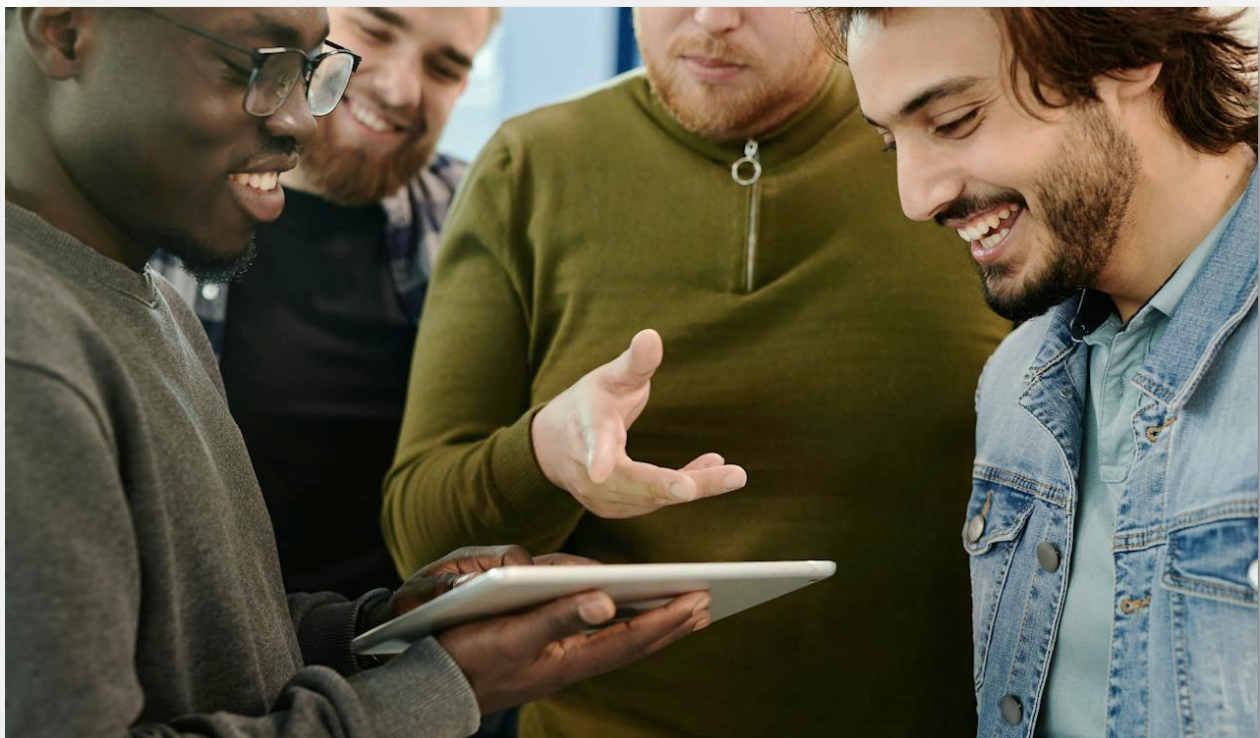
Handlungsoption: Zugänge & Verfügbarkeit & Entwicklung

Ihre fachliche Empfehlung: Welche **wesentlichen Aspekte** sollten in der Fortschreibung dieser Handlungsoption benannt sein (Schlüsselbegriffe, Konzepte, Angebote, Theorien, ...)?

- Gleich den Deutschsprachkurs (B1), berufsorientierte Sprachkurse (speziell nach Berufsgruppen) mit integrierten Praktika + kostenlose Digitalkurse, auch speziell für Akademiker
- Zugang: Kann auch gut im Rahmen einer Beschäftigung erfolgen, d.h. Arbeitgeber motivieren und animieren. Förderung durch Agentur für Arbeit möglich.
- Vernetzte Beratung bzw. Vernetzung von beratenden Institutionen
- Digitalisierung, digitale Kompetenz stärken
- Literalisierung statt „(An-)Alphabetismus“

Ist Potenzialorientierte Förderung hier bedeutsam? Wie?

In Diversität denken und weniger an Abgrenzung einzelner Zielgruppen.



## Handlungsoption: Zugänge & Verfügbarkeit & Entwicklung

Ihre fachliche Empfehlung: Welche **wesentlichen Aspekte** sollten in der Fortschreibung dieser Handlungsoption benannt sein (Schlüsselbegriffe, Konzepte, Angebote, Theorien, ...)?

- Personen mit Migrationsgeschichte als Referent\*innen einbeziehen, evtl. Angebote im Tandem, Qualifikationen der Personen nutzen
- Weiterbildung in kleinen Gruppen (ohne Scham wegen Sprache, Intensität höher)
- Wertschätzung und Gleichstellung von Potenzialen, z.B. Sprachen und diese mit einbeziehen und für die Weiterbildung nutzen
- Arbeitgeber, Lehrbeauftragte, die auf Weiterbildung hinweisen. Diese dafür sensibilisieren.
- Ressourcenprofile von Offenbacher\*innen zugänglich und nutzbar machen für Akteure und Angebote
- Digitale Kompetenzen stärken (Blended-Learning-Formate)
- Personalisiertes Lernen integrieren/fördern -> durch Einbezug digitaler Medien zeit-/ortsunabhängiges Lernen stärken

Ist Potenzialorientierte Förderung hier bedeutsam? Wie?

- Theaterpädagogische Ansätze -> Verbindung, sich über Körper/Sprache /Theater auszudrücken, wofür Sprache noch fehlt
- Körpersprache verschiedener Kulturen verstehen
- Offenbacher mit ihren Herkunftssprachen und Ressourcen, z.B. beim Dolmetschen

## Handlungsoption: 2. Chance & Finanzierung für kompensatorische Angebote

Ihre fachliche Empfehlung: Welche **wesentlichen Aspekte** sollten in der Fortschreibung dieser Handlungsoption benannt sein (Schlüsselbegriffe, Konzepte, Angebote, Theorien, ...)?

- Auch Agentur für Arbeit kann Grundkompetenzen jetzt fördern
- Beratungsangebote bekannter machen, dann findet sich eine Fördermöglichkeit
- Mitbeteiligung bei der Finanzierung
- Tandem-Schulungen („du mir Deutsch oder andere Sprache“ – „ich Dir digitale Bildung“)
- Kommunale Altersplanung

Ist Potenzialorientierte Förderung hier bedeutsam? Wie?

Handlungsoption: 2. Chance & Finanzierung für kompensatorische Angebote

Ihre fachliche Empfehlung: Welche **wesentlichen Aspekte** sollten in der Fortschreibung dieser Handlungsoption benannt sein (Schlüsselbegriffe, Konzepte, Angebote, Theorien, ...)?

- Landes-, Bundesförderprogramme nutzen

Ist Potenzialorientierte Förderung hier bedeutsam? Wie?

Handlungsoption: Infrastrukturen & Kooperationen & Koordinierung

Ihre fachliche Empfehlung: Welche **wesentlichen Aspekte** sollten in der Fortschreibung dieser Handlungsoption benannt sein (Schlüsselbegriffe, Konzepte, Angebote, Theorien, ...)?

- Die vhs kann und sollte Weiterbildung anbieten, die von anderen Weiterbildungsträgern nicht oder unzureichend angeboten wird. Andere, z.T. spezialisierte, Weiterbildungsträger können, sollten und wollten in eine Weiterbildungsplanung mehr einbezogen werden (Präsenzveranstaltung priorisiert, nicht online oder auf dem Papierweg, auf jeden Fall moderiert!)
- Jobcenter soll die Kooperation mit allen Firmen in der Umgebung intensivieren, um den Kunden berufsorientierte Praktika anbieten zu können
- Koordinierte Bestands- und Bedarfsanalyse
- Netzwerk auf Weiterbildungsträger ausweiten
- Vhs als regionale Koordinierungsstelle
- Konsolidierungsrahmen schaffen!

Ist Potenzialorientierte Förderung hier bedeutsam? Wie?

Vorhanden: Freiwilligenzentrum: Was will ich, was kann ich?



Handlungsoption: Infrastrukturen & Kooperationen & Koordinierung

Ihre fachliche Empfehlung: Welche **wesentlichen Aspekte** sollten in der Fortschreibung dieser Handlungsoption benannt sein (Schlüsselbegriffe, Konzepte, Angebote, Theorien, ...)?

- Angebote für Senior\*innen

- Neue Aufgabenfelder:

  - > Senior\*innen nutzen Angebote (Wb) nicht nur, sondern machen auch Angebote (Senior\*innen bringen ihre Ressource/n ein)

  - > ämterübergreifende Absprachen

- digitaler Wegweiser für Teilnehmende und Akteure

Ist Potenzialorientierte Förderung hier bedeutsam? Wie?



## Was nehmen wir mit? O-Töne zum Abschluss



*„Zwei Dinge, die zusammenfinden (Potenzialförderung und Orientierungsrahmen) zusammenführen. Ein neuer Orientierungsplan könnte die Struktur einer ‚Potentialentfaltung‘ aufnehmen:*

- 1. Träume, Wünsche*
- 2. Interessen, Begeisterung*
- 3. Stärken, Ressourcen*
- 4. Werte*
- 5. Sinn*

*Daraus ableiten, was ergibt sich als nächste Schritte und diejenigen einbinden, die gerne mitarbeiten wollen.“*

*„Zusammenspiel Potenziale, Vernetzung und Stärke empfinde ich als gewinnbringend.“*

*„Nicht erst alle 10 Jahre den Orientierungsrahmen evaluieren, ein System für Potenziale etablieren.“*

*„Vieles gab und gibt es schon, mehr über Strukturen und Verbindlichkeit sprechen.“*

*„Gute Impulse für die tägliche Arbeit.“*

*„Mehr Zeit für die Diskussion der Handlungsoptionen wäre wünschenswert gewesen.“*

*„Nach Ressourcen rufen, nicht nach KI.“*

*„Konferenz ermöglicht Kontakte und Austausch.“*

*„Schärfen, wohin wir wollen.“*

*„Mehr solcher offenen Bildungsveranstaltungen.“*

*„Kommunale Altenplanung und Orientierungsrahmen verbinden.“*

*„Folgetermin mit Ergebnissen gewünscht.“*

*„Schlauer Input.“*

*„Gute Vorbereitung der Workshop-Phase.“*



## Impressum

- Redaktion: Dr. Simone Mazari, Kai Seibel (vhs-Fachstelle  
Bildungskoordinierung und Beratung)
- Layout: Jasmin Hambach (vhs-Fachstelle Bildungskoordinierung und  
Beratung)
- Herausgeber: Der Magistrat der Stadt Offenbach Berliner Straße 100,  
63065 Offenbach
- Bilder: Titelbild: vhs Offenbach, S. 4: Rock your life, S. 5-11: vhs  
Offenbach, S. 16: Stadt Offenbach/Katja Lenz, S. 17 Stadt  
Offenbach, S. 22: Henri Mathieu-Saint-Laurent, Pexels, S. 25:  
Kampus Produktion, Pexels

Januar 2024